



**EIDGENÖSSISCHER
JODLERVERBAND**
Abteilung Jodelgesang

WEITER BILDUNG

... für Präsidien und Vorstandsmitglieder

**SAMSTAG
22. MÄRZ, 12. APRIL
UND 3. MAI 2025**

Ort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben

**... für Jodler/innen, Dirigenten/Dirigentinnen
und Musikkommissionsmitglieder**

**DONNERSTAG/FREITAG
29./30. MAI 2025 (Auffahrt)
STANS**

WEITERBILDUNG FÜR JODLER/INNEN, DIRIGENTEN/DIRIGENTINNEN UND MUSIKKOMMISSIONSMITGLIEDER

Tagesprogramme und Module

PROGRAMM 1 (DONNERSTAG) – P1

- M1** **MODUL 1 VERSCHIEDENE PROGRAMME UND APPS ALS HILFE BEI DER PROBENARBEIT** | Emil Wallimann, Philippe Pellaton <Newzik> die digitale Notenmappe; Texte überall und immer dabei mit <Falleri Fallera>; was bietet der Notenclub? die genialen Möglichkeiten mit <Capella reader>. Vom gedruckten Notenpapier mit wenigen Klicks zum Einzelstimmen-mp3 für jede/n Sänger/in. *Für alle*
- M2** **MODUL 2 HARMONIEN UND DEREN EINFLUSS AUF DIE LIEDGESTALTUNG** | Emil Wallimann Eine Liedgestaltung erfolgt meistens nach der Melodie, dem Text und den Harmonien. Es werden viele Liedbeispiele mit speziellen Harmonien erklärt und gesungen. Eine gute Interpretation lebt durch eine sinnvolle Gestaltung der Harmonien. *Für Dirigentinnen/Dirigenten*
- M3** **MODUL 3 SINGEND LERNEN** | Emil Wallimann Einsingen | Chorschulung | Die Teilnehmenden erleben eine ganze Probe, beginnend mit Einsingen bis zur Liedgestaltung. Sie können ihre Erfahrungen einbringen und Fragen aus dem Jodler-Alltag stellen. *Für Dirigentinnen/Dirigenten*

PROGRAMM 2 (DONNERSTAG) – P2

- M4** **MODUL 4 GESANGS-GRUNDLAGEN** | Veronika Zimmermann Die wichtigsten Grundlagen der Tongebung und Chorschulung. Was führt zu einem natürlichen und unverkrampften Singen in allen Lagen? Wichtige Grundlagen in der Atmung. Einfache Übungen führen zu einem schnellen Erfolg. *Für alle*
- M5** **MODUL 5 SCHON FAST VERGESSEN?** | Peter Künzi Hörend und singend tauchen wir in zu Unrecht selten gesungene Kompositionen von Ernst Märki und Emil Grolimund ein und entdecken dabei wunderbar umgesetzte Texte und Melodien, spannende Harmonik und gekonnte Chorsätze und überlegen uns, wie wir diese Lieder gestalten und beim eigenen Chor umsetzen könnten. *Für Dirigentinnen/Dirigenten*
- M6** **MODUL 6 MEINE STIMME IM CHOR** | Peter Künzi Jede einzelne Stimme im Chor ist wichtig und trägt mit ihrer eigenen Klangfarbe zum Gesamtklang bei. Worauf achte ich im lockeren Umgang mit meiner Stimme im Chor? Wie finde ich den idealen Stimmsitz und Sicherheit in der Stimmführung? Praktische Übungen und Umsetzung des Gelernten an einem Jodellied, das vorher mit Noten und Hörbeispielen verschickt wird. *Für alle*

PROGRAMM 3 (DONNERSTAG) – P3

- M7** **MODUL 7 SINGEND IN DEN TAG STARTEN** | Peter Künzi Mit lockerem Einsingen, Aufwärmen der Stimme und Bewegungskanonens starten wir froh in den Tag. Dann erarbeiten wir gemeinsam das Lied <E Morgepsalm> aus der Jodeliturgie und achten besonders auf den Chorklang und getragenes Singen über längere Melodiebögen. *Für Dirigenten/Dirigentinnen und Jodler/innen*
- M8** **MODUL 8 HARMONISCHE REINHEIT/INTONATION – CHORISCHE GEHÖRBILDUNG** | Reto Stadelmann Auf was ist beim reinen Singen zu achten, und was ist der Unterschied zwischen gleichstufiger und reiner Stimmung? Wir lernen Übungen kennen zur Verbesserung der harmonischen Reinheit beim chorischen Singen. Die Übungen lassen sich praktisch bei Chorproben einbauen. *Für Dirigenten/Dirigentinnen und Jodler/innen*
- M9** **MODUL 9 HARMONIELEHRE: DER EINFACHE TONSATZ** | Reto Stadelmann Wie schreibe ich einen einfachen vierstimmigen Begleit zu einer Jodel-Melodie (z.B. Naturjutz)? Einführung (oder Auffrischung) von Dreiklängen, Vierklängen, Stufen und Kadenzen, und wie man einen Chorsatz aufbaut. *Für Dirigentinnen/Dirigenten*

PROGRAMM 4 (FREITAG) – P4

- M10** **MODUL 10 DIE GESCHICHTE DES JODELLIEDES** | Jürg Röthlisberger Von der Entstehung bis heute. Eine wertfreie Betrachtung – von der Entstehung bis in die heutige Zeit. Was hat die Entwicklung beeinflusst? Was waren die Folgen? Wie gehen wir mit diesem kulturellen Erbe um? Eine Gesamtschau mit vielen Hörbeispielen und Statements stilprägender Komponist(innen) des 20. Jahrhunderts. *Für alle*

M11

MODUL 11 PODIUMSGESPRÄCH 1 | GEGENWART UND ZUKUNFT DES EJV

Karin Niederberger (EJV), Myriam Schleiss (BAK), Armin Imlig (EJV-Alphorn), Gody Studer (EJV), Jürg Röhliberger (Gast), Priska Wismer (Jodlerin/NR) | Moderation: Hector Herzig

Was bedeutet «Lebendiges Brauchtum» für dich als Sänger/in, Dirigent/in, Präsident/in einer Gruppe? Wo liegen die Chancen und Risiken für den EJV vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Individualisierung? Wie bündeln wir unsere Kräfte, damit unser Brauchtum in Gesellschaft, Politik und Medien mehr Beachtung und Unterstützung erfährt? *Für alle – GRATIS*

M12

MODUL 12 PODIUMSGESPRÄCH 2 | SPARTE JODELN – WO STEHEN WIR HEUTE?

Willi Valotti (Komponist), Nadja Räss (HSL), Ueli Moor (Komponist, Juror), Natascha Monney (Jodlerin), Peter Künzi (Komponist, Juror), Bernhard Betschart (Jodler), Sabine Bader; (Dirigentin/Jurorin) | Moderation: Sämi Studer

Zwischen «musikalischem Wellness» und «Jodelgesang in Perfektion»: Die Erwartungshaltungen von SängerInnen liegen teilweise weit auseinander. Wo stehen wir musikalisch heute? Wie werden wir in einem Laienverband dem Auftrag gerecht, ohne die Freude am Singen zu vernachlässigen? Wo liegt Potenzial zur Weiter-Entwicklung des Jodelns im weiten Feld zwischen Tradition und Innovation? *Für alle – GRATIS*

PROGRAMM 5 (FREITAG) – P5

M13

MODUL 13 JODLERISCHE STIMMBILDUNG | Nadja Räss

Wir arbeiten gezielt an stimmlichen Herausforderungen und optimieren die Jodeltechnik auf der Basis einer fundierten Stimmbildung. Die Bausteine des Unterrichts bilden der gezielte Einsatz der Atemmuskulatur, die Arbeit an den Stimmregistern, der bewusste Registerwechsel, aber auch die Auseinandersetzung mit den Resonanzräumen unserer Stimme. Bei all diesen Aspekten spielen die Körperwahrnehmung und der Einsatz einer guten Körperpräsenz eine zentrale Rolle: Der Körper ist unser Instrument. *Für Jodler/innen*

M14

MODUL 14 JODLERISCHE STIMMBILDUNG | Nadja Räss

Modulinhalt: das gleiche Programm wie Modul 13

M15

MODUL 15 GESANGS-GRUNDLAGEN | Veronika Zimmermann

Modulinhalt: das gleiche Programm wie Modul 4

PROGRAMM 6 (FREITAG) – P6

M16

MODUL 16 RHYTHMIK 1 | RHYTHMIK – VERSTEHEN, FÜHLEN, SPIELEN | Peter Wespi

Ein gut ausgebildetes Rhythmusgefühl ist die Basis für das korrekte Umsetzen und Vermitteln von Rhythmen. Doch wie kann man lernen, den Rhythmus zu spüren? Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Rhythmik: Mittels eines Grundschriffs und den darauf aufgebauten Übungen lernt man gefühlsmässig die Positionen der verschiedenen Noten und Pausen kennen. Auf diese Weise wird Rhythmik logisch und verständlich. Die Übungen sind nicht nur für das persönliche Rhythmik-Training, sondern auch für die Rhythmik-Arbeit mit dem Chor sehr gut geeignet. *Für alle*

M17

MODUL 17 RHYTHMIK 2 | DIE PERSÖNLICHE KOMPETENZ ALS BASIS FÜR DIE

RHYTHMISCHE CHOR-ARBEIT | Peter Wespi Rhythmik ist weit mehr als die Aneinanderreihung von verschiedenen Noten und Pausen. Das Thema beinhaltet viel spannendes Hintergrundwissen, welches dabei hilft, die Rhythmik korrekt und kompetent zu vermitteln. Beim Erarbeiten von Liedern werden die von der Chorleitung vorgegebenen Rhythmen unkritisch übernommen. Aus diesem Grund gehören rhythmische Kompetenz und die Kenntnis, Rhythmen korrekt und nachhaltig zu vermitteln zu den grundlegenden Fähigkeiten der Chorleitung. Weil ein gut ausgebildetes Rhythmusgefühl die Basis für die gesamte Rhythmik ist, sind die Inhalte des Moduls RHYTHMIK 1 von Vorteil. *Für alle*

M16

MODUL 16 RHYTHMIK 3 | JODELLITERATUR ALS RHYTHMISCHE HERAUSFORDERUNG

– DER TEUFEL STECKT IM DETAIL | Peter Wespi Der Bereich der Rhythmik wird öfters unterschätzt, was vor allem an Jodlerfesten immer wieder zu Überraschungen führt. Beim Erarbeiten von neuen Liedern und Aufarbeiten bestehender Literatur geniessen die Melodien mit dem Text und die Harmonik erste Priorität. Die Rhythmik kommt dann auch noch dazu und geniessst meistens einen niedrigeren Stellenwert. Bei Liedern aus dem Repertoire macht man die Rhythmik so, wie man sie schon immer gemacht hat. Bei Konzerten werden nicht korrekte Rhythmen vom Publikum wohlwollend bis unwissend akzeptiert. Doch an Jodlerfesten kommt das böse Erwachen: Nicht selten werden unter dem Label «Interpretation» so stark verändert, dass sie mit den Rhythmen in der Partitur nicht mehr übereinstimmen. Abzüge und Kritik sind die logischen Folgen. Um die kleinen rhythmischen Details zu realisieren, ist ein gut ausgebildetes Rhythmusgefühl die zwingende Voraussetzung. Aus diesem Grund sind die Inhalte der Module RHYTHMIK 1 und 2 von Vorteil. *Für alle*

Agenda

	DONNERSTAG, 29. MAI			FREITAG, 30. MAI		
	P1	P2	P3	P4	P5	P6
09:30– 11:30	M1	M4	M7	M10	M13	M16
13:30– 15:30	M2	M5	M8	M11	M14	M17
16:00– 18:00	M3	M6	M9	M12	M15	M18

Modulleiter(innen)



EMIL WALLIMANN

Komponist, Kursleiter, Dirigent und Präsident der Abteilung Jodelgesang im EJ.V. Seine Vorträge und Inputs kommen aus der Praxis und sind zu 100% im Jodelalltag umsetzbar. www.emilwallimann.ch



PETER KÜNZI

ist Schulmusiker, Dirigent, Juror und Komponist. Er gilt als bewährter Pädagoge und Motivator. Seine Proben sprühen von neuen und unkonventionellen Ideen und bereichern die Dirigentenarbeit enorm. www.klangvoll.ch



PETER WESPI

Saxophonist, Komponist, Arrangeur und Musikpädagoge aus Retschwil. Seine Kurse von «RHYTHMIK verstehen – fühlen – lesen» beruhen auf den Erfahrungen als Coach mit Ensembles verschiedenster Stilrichtungen. www.musikwissen.ch



JÜRГ RÖTHLISBERGER

kam bereits als Jungjodler mit verschiedenen Ausprägungen des Jodelliedes in Berührung. Daraus wuchs zusammen mit den Erfahrungen als Begleiter, Sänger und Komponist sein Interesse an der Vielfalt unseres Brauchtums und an einer nachhaltigen Brauchtumsförderung.



VERONIKA ZIMMERMANN

Sängerin und Gesangspädagogin mit viel Erfahrung auch mit Jodler/innen und Jodelchören. Obwohl ihr Arbeitsfeld normalerweise die klassische Musik ist, gelten ihre Grundlagen zur Atmung und Tongebung für jede Gesangsrichtung. Sie hat das Flair, in kurzer Zeit den Kern der Sache aufzuzeigen und kann so wichtige Tipps zu einem unverkrampften Singen bieten. www.gesangsunterricht.ch



RETO STADELMANN

Der Schweizer Komponist wurde als Sohn von Franz Stadelmann geboren und von ihm nachhaltig geprägt. Es entstanden früh erste Kompositionen im volkstümlichen Stil, u. a. die Bärgegend, die auf Anhieb Bestseller wurde. Er studierte nach der Maturität Schulmusik/Dirigieren in Luzern und durchlief parallel eine Ausbildung in Jazz-Theorie an der Jazz Schule Luzern. www.retostadelmann.com



NADJA RÄSS

Nach der Matura studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste Gesang und schloss dieses Studium 2005 mit dem Master in Pädagogik erfolgreich ab. Sie ist leidenschaftliche Lehrerin und gibt ihr Wissen innerhalb von Kursen, Einzelunterricht und als Dozentin für «Jodel» an der Hochschule Luzern weiter. nadjaraess.ch

Allgemeine Angaben

INFOS UND ANMELDUNG



Anmeldung für Tagesprogramme (P1-P6), einzelne Module (M1-M16) unter: www.jodlerverband.ch

Jedes Programm/Modul wird ab mind. 8 Teilnehmern durchgeführt.

ANMELDEFRIST: 31. März 2025

ORT: Die Weiterbildung findet in Stans statt. Alle Angemeldeten erhalten die exakten Angaben zu den Örtlichkeiten.

KOSTEN

Tagesprogramm und einzelne Module: inkl. Begrüßungskaffee, Kaffeepause und Mittagessen (inkl. Mineralwasser und Kaffee).

1 Modul: CHF 80.–

2 Module: CHF 130.–

3 Module/1 Tagesprogramm: CHF 180.–

ÜBERNACHTUNG

Die Übernachtung muss selber organisiert werden. Wir empfehlen folgende Hotels: **Hotel Engel**, **Hotel Stanserhof** und **Culinarium Alpinum**

WEITERBILDUNG FÜR PRÄSIDIEN UND VORSTANDSMITGLIEDER

Die erste Durchführung dieser Weiterbildung 2024 war ein grosser Erfolg. Positive Rückmeldungen der Kursbesucher motivierte uns, diese Ausbildung nochmals anzubieten.

Die Schweiz ist ein Land von Vereinen und Verbänden. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil der Zivilgesellschaft. Sie haben eine wichtige Vermittlerrolle zwischen den Unternehmen und dem Staat, bündeln Einzelinteressen und sorgen für eine sinnvolle Wahrnehmung dieser Interessen. Ein professioneller Auftritt und eine zuverlässige, effiziente Organisation sowie Administration sind unerlässlich.

Auch Nonprofit-Organisationen müssen heute wirtschaftlich denken und handeln. Sie befinden sich in einem Spannungsfeld mit vielfältigen Anspruchsgruppen, welche von innen und aussen an sie herantreten. Damit sind zunehmend hohe Anforderungen und Erwartungen an die Führungspersonen dieser Einrichtungen gestellt. Die Ehrenamtlichkeit kommt damit an seine Grenzen.

Programm

LEADERSHIP UND MANAGEMENT

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2025 – GANZTAGES-WORKSHOP

«gut geführt ist noch lange nicht gut gemanagt»

Die Teilnehmenden erhalten eine grundlegende Orientierung in den Bereichen Leadership und Management mit praktischen Werkzeugen und Techniken.

SOZIALKOMPETENZ

SAMSTAG, 12. APRIL 2025 – HALBTAGES-WORKSHOP (VORMITTAG)

SAMSTAG, 3. MAI 2025 – GANZTAGES-WORKSHOP

Kommunikation, Konfliktmanagement, Rollenklärung, Verhandeln, Teamentwicklung, Umgang mit Konflikten, führen von schwierigen Gesprächen, Feedbackkultur, Selbstreflexion, etc.

Sozialkompetenz ist eine wichtige Fähigkeit, die es uns ermöglicht, effektiv mit anderen Menschen zu interagieren und in sozialen Situationen erfolgreich zu sein.

STRUKTUR: AUFBAU- UND ABLAUFORGANISATION

SAMSTAG, 12. APRIL 2025 – HALBTAGES-WORKSHOP (NACHMITTAG)

Wie baue ich in meinem Verein effiziente Strukturen?

Die Teilnehmenden analysieren die Strukturen ihres Vereins und erhalten Tipps, wie sie die Strukturen optimieren können.

Referentin und Referent

LILIANE GIRSBERGER und **HECTOR HERZIG** sind Inhaber der Organisationsberatungsfirma **HERZKA GmbH**. Mit ihrem Team begleiten und unterstützen sie Organisationen und Führungspersonen seit über 25 Jahren im Bereich Organisations- und Strategieentwicklung. Sie vermitteln in diesem Kurs die notwendigen Werkzeuge für eine erfolgreiche Vereinsführung.



Allgemeine Angaben

INFOS UND ANMELDUNG



Dauer jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Teilnehmeranzahl: mindestens 10 Personen
Anmeldung unter www.jodlerverband.ch

ANMELDEFRIST: 31. Januar 2025

ORT: wird nach der Anmeldung bekanntgegeben

KOSTEN: CHF 400.– (inkl. Mittagessen, Mineralwasser und Kaffee)



www.jodlerverband.ch